



ZEIDNER GRUSS

HEIMATBRIEF DER
„ZEIDNER NACHBARSCHAFT“

Zeiden, rumänisch Codlea, ungarisch Feketealom, bei Kronstadt - Brasov - Brassó, in Siebenbürgen/Rumänien

31. Jahr

Raubling, Zum Michaelistag 1984

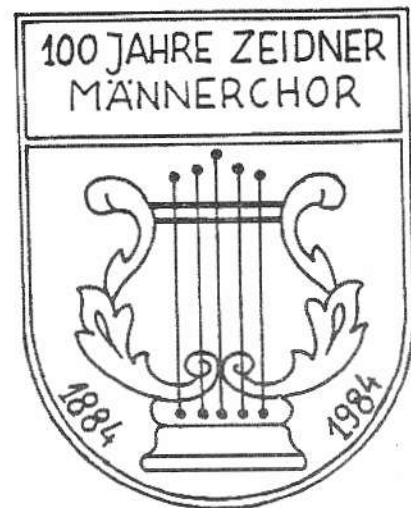
Nummer 61

100 Jahre Zeidner Männerchor

Die Blumenstadt unter dem Zeidner Berg erfreut sich einer reichen Musiktradition. Noch vor der Gründung des Männerchors, wurde das Musikleben der sächsischen Bevölkerung dieser Ortschaft 52 Jahre hindurch (1832 - 1884) von der Tätigkeit des Rektors MICHAEL REIMESCH angeregt und geprägt, der 1838 die Zeidner Blaskapelle - als erste im Burzenland - gründete und 1861 den Zeidner gemischten Chor ins Leben rief - den ersten Musikverein einer Landgemeinde in Siebenbürgen.

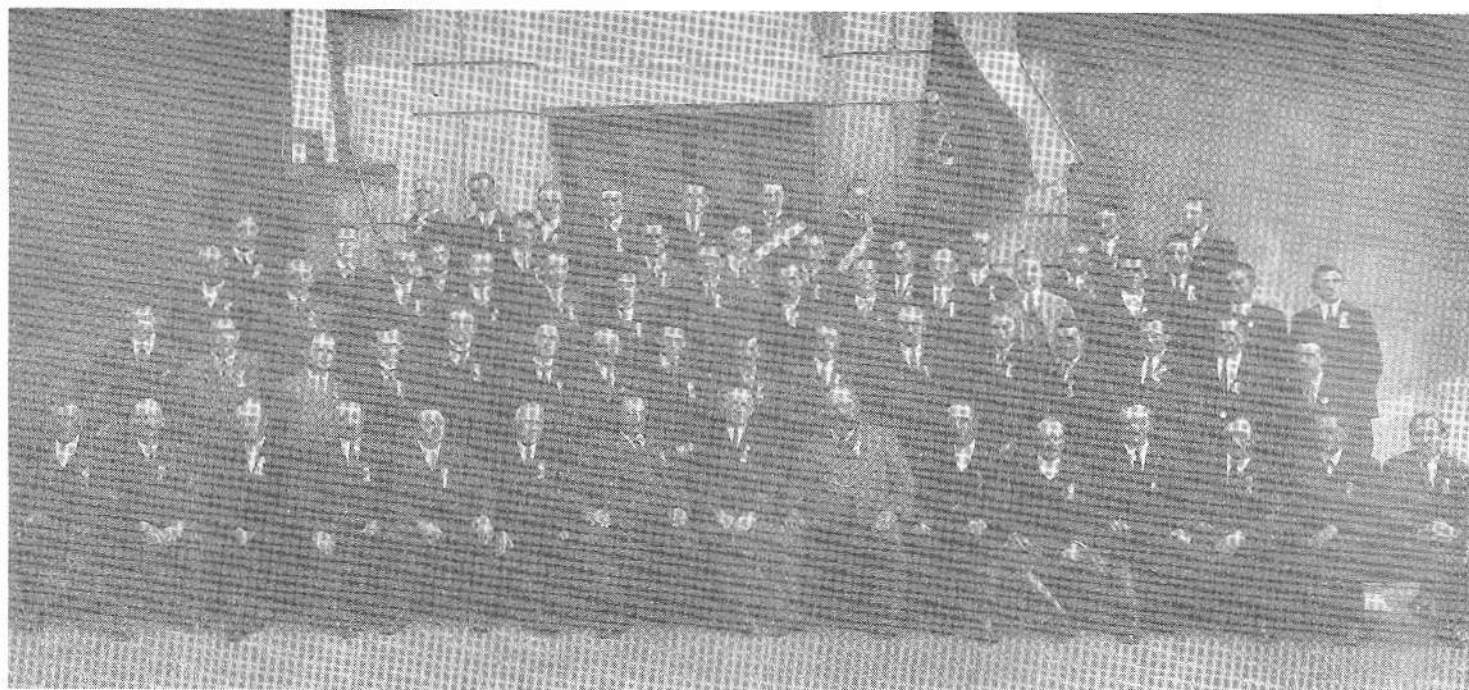
Am 23. November 1884 wurde der aus Brenndorf stammende junge Lehrer GEORG THIESS vom Zeidner Presbyterium einstimmig in das neu geschaffene Amt des "Musikdirektors" gewählt. Er übernahm die Leitung der Blaskapelle und des gemischten Chores und gründete im gleichen Jahr eine neue Musikformation: den ZEIDNER MÄNNERCHOR, dessen Leitung er bis 1906 inne hatte. In dieser Zeitspanne gründete GEORG THIESS auch einen KNABENCHOR (1897) und den JUGENDCHOR (1898), während am 1. November 1899 die STATUTEN des Zeidner Männerchores vom Innenminister in Budapest amtlich genehmigt wurden. Dadurch erhielt der Chor als juristische Person das Öffentlichkeitsrecht. 1906, als GEORG THIESS die Stafette an HANS MILD weitergab, wurde er zum Zeichen der Anerkennung für seine hingebungsvolle und fruchtbare Tätigkeit im Dienste des Zeidner Kulturlebens zum Ehrenmitglied des Zeidner Männerchores gewählt.

Lehrer HANS MILD war von 1906 - 1934 Dirigent des Zeidner Männerchores und der übrigen Musikformationen. Auf Anregung von Lehrer ARTHUR WILK, der dem Männerchor bereits 1898 beigetreten war, als Schriftführer, Chormeister und Vorstand desselben gewirkt hatte, wurde 1907 das halbsymphonische ORCHESTER und 1910 die THEATERGEMEINSCHAFT gegründet. Besondere Ereignisse dieser Periode waren die erste Aufführung des Theatervereins mit dem Stück "Hans Hucklebein" im Mai 1911, von deren Reingewinn die neuangeschafften Streichinstrumente bezahlt wurden, ferner der Besuch



des Bukarester deutschen Männerchores "Vorwärts" im September 1911, sowie die Erstaufführung auf der modernen Bühne des neuerrichteten Gesellschaftshauses am 9. Dezember des gleichen Jahres. Es wurde das Märchenspiel "Der Verschwander" von Ferdinand Raimund mit musikalischen Darbietungen des Streichorchesters unter der Leitung von ARTHUR WILK vorgeführt.

Ein Höhepunkt der Amtstätigkeit des Chorleiters HANS MILD waren die musikalischen Darbietungen während der Vereinstage vom 21.-24. August 1925 in Zeiden, nämlich die Generalversammlung des "Vereins für Siebenbürgische Landeskunde", des "Siebenbürgisch-sächsischen Landwirtschaftsvereins" und des "Gustav-Adolf-Vereins". Der Korrespondent einer Hermannstädter Zeitung berichtete darüber: "Sorgfältig waren die musikalischen Darbietungen ausgewählt und fast, kann man sagen, mit Vollendung durchgeführt. Was das Orchester, der Männerchor und der gemischte Chor unter dem Dirigentenstabe des Lehrers HANS MILD in diesen drei Tagen geleistet haben, übersteigt das gewöhnliche Maß unserer Landgemeinden. Das war schon wohlgepflegte musikalische Kultur und fein besaitete



Zeidner Männerchor Mitte der 20-er Jahre (1925?) auf dem Kirchhof.
Chorleiter Hans Mild

Gesangskunst... eine klingende Kette von melodienreichen, sinnigen, anfeuernden Liedern, gewissenhaft eingeübt, geschmackvoll vorgetragen, einheitlich gelenkt!"

Am 1. April 1934 feierte der Zeidner Männerchor in festlichem Rahmen sein 50-jähriges Jubiläum. An den Feierlichkeiten beteiligten sich auch der Kronstädter Männerchor (Dirigent Viktor Bickerich), der Kronstädter gemischte Chor (Dirigent Alfred Nowak), der Männerchor von Bartholomä (Dirigent Paul Greger), der Marienburger Männerchor (Dirigent Hermann Schmidt) und das Zeidner Streichorchester unter der Stabführung von Hans Mild.

Lehrer HANS MILD hat dem Zeidner Männerchor und der Gemeinde treue Dienste geleistet. Am 22. Februar 1922 erhielt er als 15-jähriges Mitglied den Goldenen Ring, am 23. Juli 1932 für 25-jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde und wurde nach seiner Abdankung am 17. November 1934 neben GEORG THIESS zum Ehrenmitglied des Zeidner Männerchores ernannt.

In der Generalversammlung vom 17. November 1934 wurde Lehrer JOSEPH WIENER zum 1. Chormeister gewählt. Er war bereits 1930 als junger Volksschullehrer dem Chor beigetreten. Er legte auf die Pflege des Volksliedes großes Gewicht und war bestrebt, die Singfreudigkeit ins Volk hinauszutragen.

So gesellte sich 1936 zu dem Männerchor, der damals 68 aktive und 109 unterstützende Mitglieder zählte, welche das Recht hatten an den Geselligkeiten des Chores teilzunehmen, die Gruppe Frauenchor mit 42 Mitgliedern unter Leitung von Lehrerin Rosa Kraus.

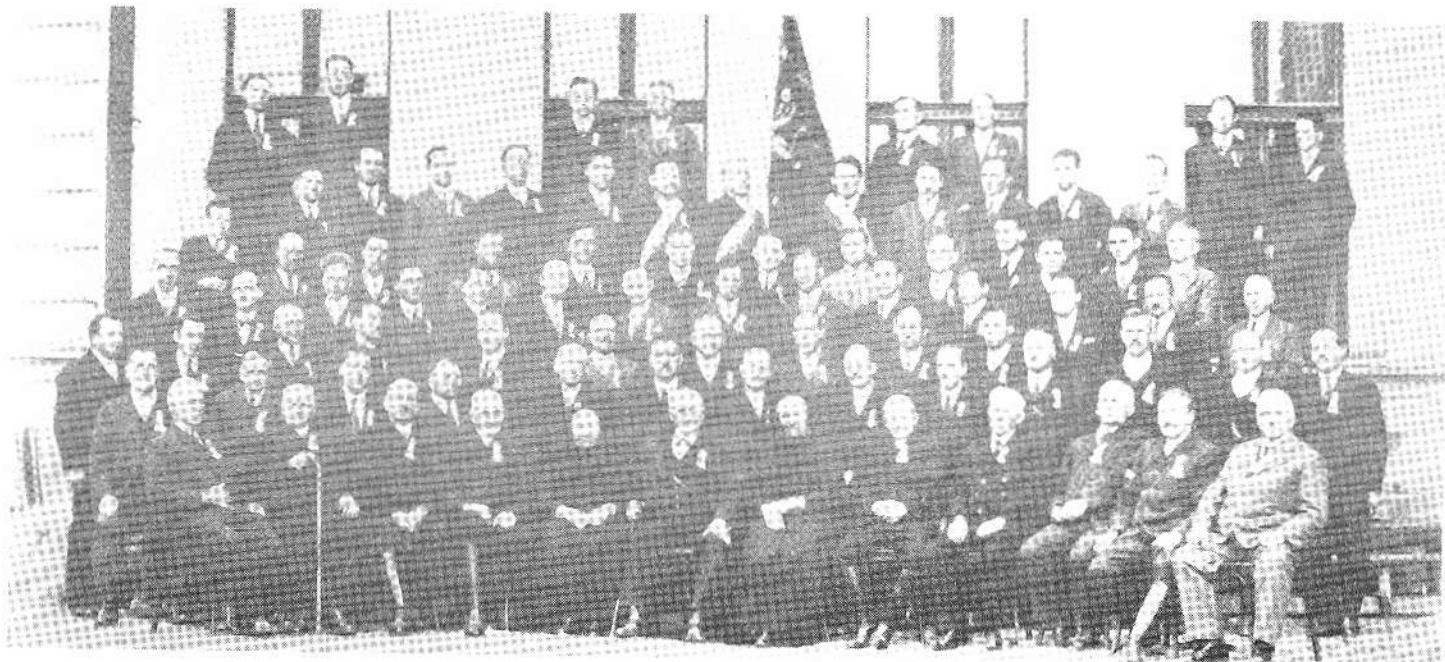
Die Schrecken des 2. Weltkrieges setzten der Tätigkeit des Zeidner Männerchores ein jähes Ende. Am 24. März 1969 wurde in der ersten Generalversammlung von 67 aktiven Mitgliedern beschlossen, die Tätigkeit im Rahmen des Stadtkulturhauses wieder aufzunehmen. Es wurde der Leitungsausschuß mit 7 Mitgliedern gewählt, an der Spitze HERRMANN AESCHT als Vorstand, während die musikalische Leitung neuerdings JOSEPH WIENER, damals Musikprofessor am Zeidner theoretischen Lyzeum, anvertraut wurde.

In der seither verfloßenen Zeitspanne von 15 Jahren (1969 - 1984), wurde die künstlerische Tätigkeit des deutschen Männerchores des Zeidner Stadtkulturhauses von folgenden Dirigenten gestaltet und gefördert:

1969 - 1970	Prof. Joseph Friedrich Wiener
1970 - 1976	Dieter Georg Bartmes
1976 - 1977	Prof. Kurt Müll
1977 - 1979	Prof. Günther Prömm
seit 1979	Prof. Ernst Fleps

Das Repertoire der Chorgemeinschaft umfaßt: klassische Chormusik, Volkslieder in deutscher Sprache und in sächsischer Mundart, patriotische und revolutionäre Lieder in rumänischer und in deutscher Sprache, Lieder für Unterhaltung und Geselligkeit.

Die Chorproben, die alljährlich von September bis Juni regelmäßig abgehalten und gewissenhaft besucht wurden, sind jeweils auf das für die betreffende Periode gesteckte Ziel ausgerichtet gewesen, nämlich auf die geplanten Konzerte und Ausfahrten. Diese wurden anfangs in Zusammenarbeit mit der Blaskapelle, dem Gitarrenkränzchen, dem Unterhaltungsmusikorchester und den



Zeidner Männerchor Mitte der 30-er Jahre (1934?) bei der "Alten-Neuen-Schule"
Chorleiter Hans Mild, in der Mitte Gründer Georg Thieb

Gesangsolisten, nach 1974 im Verein mit dem Frauenchor und dem gemischten Chor, ferner mit den deutschen Tanzgruppen und der Jugendtheatergruppe - von Fall zu Fall in neuer Zusammensetzung - gestaltet. Von den insgesamt 226 öffentlichen Darbietungen kleineren und größeren Ausmaßes im Verlauf der letzten 15 Jahre, können wir folgende Aufführungen als die gelungensten bezeichnen:

1971 - "Zeidner Liederstrauß"
mit 10 Ausfahrten ins Burzenland, nach Viktoriastadt und Agneteln

- Künstlerisches Programm anlässlich der Gedenkfeier zum 100. Geburtstag des Zeidner Bauerndichters Michael Königes, 29. Dezember 1971

1973 - "Mein' Freundschaft g'hört Frau Musika" mit Fahrten nach Kronstadt, Schäßburg, Schaas und Mediasch

1974 - "90 Jahre Zeidner Männerchor", ein großangelegtes Fest unter Mitwirkung von 200 Sängern (Männern, Frauen, Jugendlichen) mit 2 Aufführungen und 1000 Zuschauern am 1. Dezember 1974

1976 - "Es schlagen freudig unsre Herzen", Konzert in Zeiden und Kronstadt

1977 - "Viva la musica!" mit Fahrten in die Gemeinden des Burzenlandes, nach Schirkanyen, Fogarasch, Schäßburg, Birthälm und Mediasch

1978 - "Es prangt das Heimatland im Festgewande" mit 9 Aufführungen in unserem Kreis, in Hermannstadt und dem benachbarten Heltau

1979 - Das musikalische Festprogramm zum 2. Mundartdichtertreffen in Zeiden 24. Juni 1979

1980 - "Ein Liederstrauß aus der Blumenstadt" mit Konzerten in Zeiden, Weidenbach und Kronstadt

1981 - "Musik und Humor", Aufführungen in Zeiden und Fogarasch

1982 - "Mit Lied und Spiel und Tanz", Chorkonzert mit Theateraufführung und Volkstänzen in Zeiden

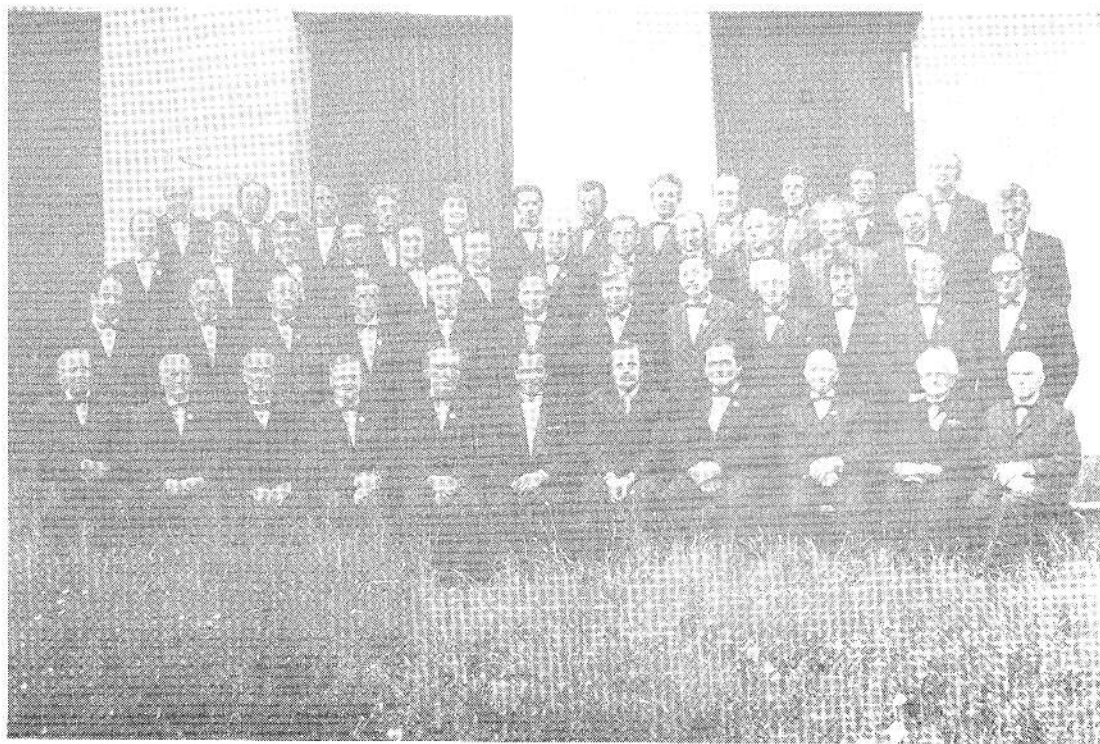
1983 - "Heimatklänge in Lied und Spiel", Chorkonzert mit Theateraufführung in Zeiden und Heldsdorf

Eine andere Zielsetzung, auf die unsere Chorarbeit ausgerichtet war, bildeten die periodischen Wettbewerbe auf Landesebene, wobei uns folgende Preise und Auszeichnungen zuerkannt wurden:

1974 - die Silbermedaille bei der Endphase des XI. Landeswettbewerbs der Laienkünstler am 28. Juli in Kronstadt für die Aufführung der "Kantate der Blumenstadt" von Norbert Petri in Zusammenarbeit mit dem Mädchensingkreis und der älteren Blaskapelle

1975 - die "KIRIAC-TROPHÄE", eine Büste des Komponisten, bei den Kiriac-Festspielen in Pitesti, am 1. Juni

1979 - jeweils der I. Preis bei der Kreis- und der Zwischenkreisphase, sodann der IV. Preis bei der Endphase des ersten Landesfestivals "Preis Dir, Rumänien!", in Tg. Mures



Zeidner Männerchor 1974 auf dem Kirchhof. Chorleiter Dieter Georg Barthmes

1981 - wiederum der I. Preis bei der Kreis und der Zwischenkreisphase und dann der II. Preis bei der Endphase des zweiten Landesfestivals "Preis Dir, Rumänien!", in Sf. Gheorghe

1983 - der III. Preis bei der Endphase des dritten Landesfestivals "Preis Dir, Rumänien!", in Klausenburg

Zusammen mit den anderen Kulturgruppen des Stadtkulturhauses, stellte der Zeidner Männerchor sein Können auch anlässlich der Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen unter Beweis. Unter anderem bei dem Hermannstädter TV-Konzert vom 8. Dezember 1979, zusammen mit einigen der besten deutschen Chorformationen: dem Schubert-Chor aus Temeswar, dem Hermannstädter Männerchor, dem Kronstädter Paul-Richter-Chor, dem Heltauer und dem Michelsberger gemischten Chor; ferner bei dem TV-Konzert vom 23. Mai 1981, an dem sich die besten Chöre, Blaskapellen und Trachtengruppen des Burzenlandes im Kronstädter Staatstheater beteiligten; schließlich bei dem Zeidner TV-Konzert vom 29. Mai 1982.

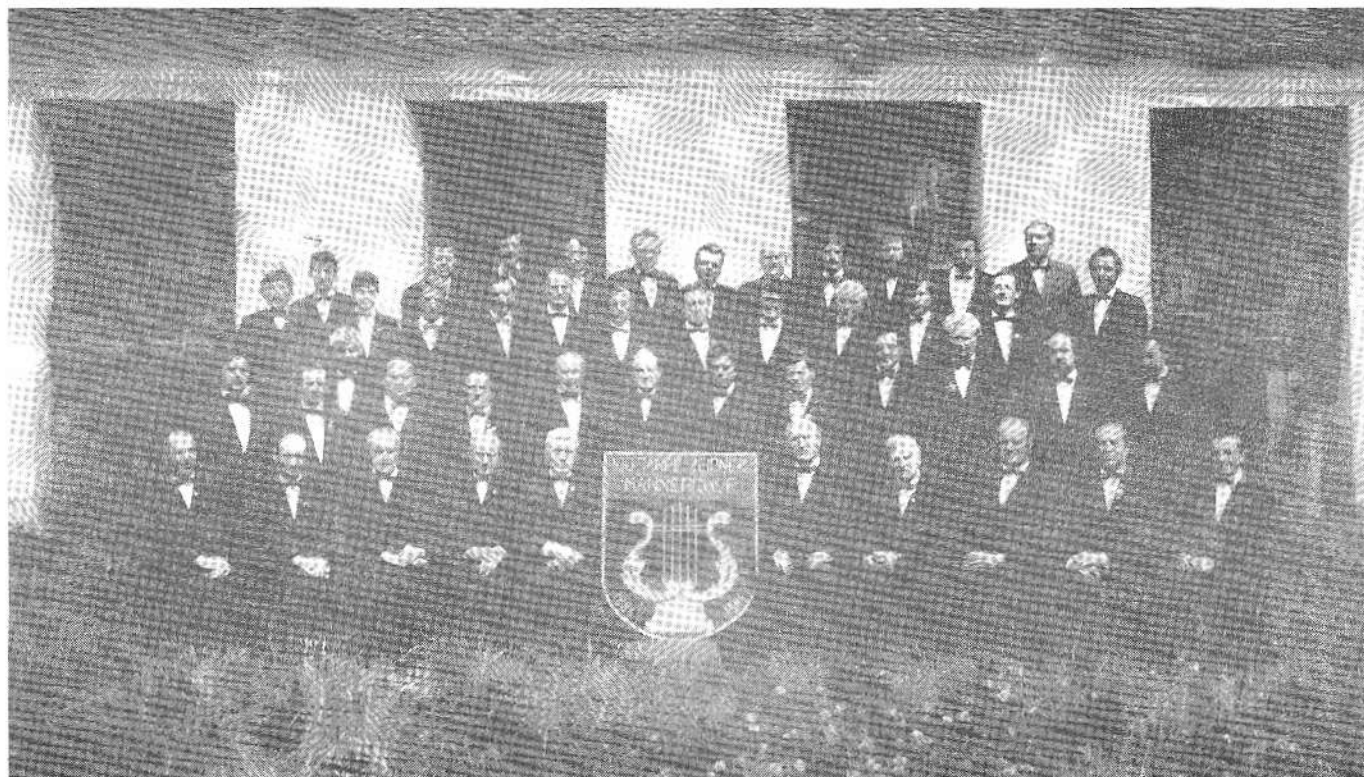
Neben den fachlichen Anleitungen, die der Zeidner Männerchor immer wieder vom Kreiskomitee für Kultur und sozialistische Erziehung, sowie vom Zentrum für Volkskunstschaffen und künstlerische Massenbewegung (beide Kronstadt) erhalten hat, waren die Burzenländer Chortreffen, die seit 1980 auf Anregung des Dirigenten des Paul-Richter-Chores, Prof. KURT PHILIPPI, periodisch als Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustausch abgehalten werden, von gro-



Zeidner Männerchor 1977.
Chorleiter Kurt Müll



Zeidner Männerchor 1978.
Chorleiter Günter Prömm



Zeidner Männerchor 1984 auf dem Kirchhof. Chorleiter Ernst Fleps

Dem Nutzen. Diese Begegnungen in der Aula des Honterusgymnasiums, bzw. im Kulturpalast Kronstadt und reihum im Rosenauer Kulturhaus, im Heldsdorfer Kulturheim, in der Weidenbacher und der Tartlauer Kirchenburg gestatteten eine ungezwungene Gegenüberstellung der deutschen Chöre des Burzenlandes und trugen zur Bereicherung des Repertoires und zur Steigerung des Niveaus der Interpretation bei. Desweiteren ermöglichten sie ein gegenseitiges Kennenlernen, förderten unmittelbar die Zusammenarbeit der Chorleiter und der Sänger und waren somit ein positiver Beitrag zur Erweiterung und Vertiefung der Massenbewegung der Laienkünstler.

Eine wichtige Rolle haben im Leben unserer Chorgemeinschaft früher und jetzt die geselligen Veranstaltungen gespielt. Dazu gehört das traditionelle Sängerfest im Goldbachtal, welches alljährlich im September zusammen mit dem Frauenchor und der Älteren Blaskapelle veranstaltet wird, aber auch das Faschingsfest im Februar, zu dem auch die Lehrkräfte, welche sich kulturell betätigen, eingeladen werden. Ein weiterer wichtiger Termin ist das Kronenfest von Zeiden im Juni auf dem Schulfestplatz, welches erstmalig im Jahre 1874 veranstaltet wurde und an dem die Kleinen des Kindergartens, die Schüler der 1. - 8. Klasse, die Jugend, die Freiwillige Feuerwehr, alle deutschen Kulturgruppen des Stadtkulturhauses und ungezählte Zuschauer aller Altersstufen teilnehmen - rund 2000 Festteilnehmer in jedem Jahr. Die Vorbereitung und Organisation des Kronenfestes ist in erster Reihe eine Aufgabe des Zeidner Männerchors, der Freiwilligen Feuerwehr und der Lehrkräfte.

Ähnliche Geselligkeiten haben sich allemal bei dem Kulturdialoq mit Chorformationen aus anderen Ortschaften ergeben: mit unseren Sangesbrüdern aus Weidenbach, Heldsdorf, Kronstadt sowie aus Schäßburg, Hermannstadt oder Heltau, aber auch jeweils beim Empfang ausländischer Gäste; z.B. des Steyrer Männerchors aus Österreich, einer Spielgruppe aus Karl-Marx-Stadt in der DDR oder des Männergesangsvereins Holzhausen aus der Bundesrepublik.

Die geselligen Veranstaltungen umschließen für gewöhnlich auch die Familienmitglieder der Sänger und Chormitglieder anderer Singgemeinschaften. Es wird dabei Freundschaft geschlossen und das Gefühl der Zusammengehörigkeit all derer, die mit Liebe und Hingabe kulturell tätig sind, gefestigt.

Anlässlich der Hundertjahrfeier des Zeidner Männerchors blicken wir mit Anerkennung und Hochachtung auf die musikalische und künstlerische, aber auch auf die sozialkulturelle Leistung der vergangenen Generation zurück. Gleichzeitig sprechen wir den Wunsch aus, daß auch unsere Chorarbeit heute und in Zukunft einen wertvollen Beitrag für das Aufblühen des Kulturlebens unserer Stadt, unseres Kreises und unseres Vaterlandes, der Sozialistischen Republik Rumänien, darstellen möge.

Wilhelm Guess
Vorstand

und
des Zeidner Männerchors

Gotthelf Zell
Schriftführer

Heuer jährt sich zum 100-sten Male der Tag der Gründung des Zeidner Männerchores. Aus diesem Anlaß findet in Zeiden ein Festprogramm statt, zu welchem unter anderem auch der "Männergesangsverein Holzhausen 1878" eingeladen wurde. Die ersten Kontakte zu dem 106-jährigen Holzhausener Gesangsverein wurden schon bei dessen zweiter Siebenbürgenreise im Jahre 1980 geknüpft. Den ersten Ausflug in unsere alte Heimat unternahmen die Holzhausener bereits 1975, jedoch ist dem Verfasser dieser Zeilen nichts über ein Zusammentreffen der beiden Chöre bekannt, wenn auch der MGV Holzhausen damals mit viel Erfolg in Kronstadt gastierte.

In ihrem Reisegepäck sozusagen, nehmen die Holzhausener die höchste Auszeichnung mit die jemals einem ausländischen Chor verliehen wurde. Es handelt sich hierbei um die "Zelterplakette". Dies ist nicht eine Auszeichnung des Deutschen Sängerbundes, dem auch der MGV Holzhausen 1878 angehört, sondern eine staatliche Anerkennung für Verdienste um die Chorpflge. Voraussetzung für die Verleihung dieser Plakette ist jedoch, daß der Chor mindestens 100 Jahre besteht. Daß es überhaupt zu dieser Verleihung durch den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Rumänien, Herrn Schulze-Boysen, kommt ist ein Verdienst des Vorsitzenden Horst Stark und des Geschäftsführers der MGV Joachim Müller. Ihnen beiden gebührt unser Dank und unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Im Anschluß an diese Zeilen geben wir hier kurz das Programm des MGV Holzhausen 1878 wieder, soweit es sich auf Zeiden bezieht. Wir wollen jedoch nicht verhehlen, daß die Holzhausener nicht nur nach Zeiden fahren, wenn dieses auch einer der Höhepunkte der Reise sein wird, sondern ein umfangreiches Programm zu bewältigen haben.

So werden sie unter anderem am 5. Oktober in Kronstadt von der Philharmonie und dem Astra Chor empfangen, und sind am Nachmittag in Törzburg und Rosenau, wo am Abend ein Konzert stattfinden wird. Am 8. Oktober finden zwei Konzerte in Kronstadt statt und am 9. Oktober gehts nach Tartlau und Heldsdorf, wo die jeweiligen deutschen Männerchöre die Gesangspartner sein werden. Am 10. Oktober geht es dann nach Bukarest, wo ein Empfang in der Deutschen Botschaft stattfindet, und am 11. dann der Abflug in die Heimat.

Wir wünschen dem MGV Holzhausen 1878 eine angenehme Reise und eine gesunde Heimkehr.

Schließlich sei noch vermerkt, daß am 7. Oktober in Zeiden das heurige Burzenländer Chortreffen stattfindet, bei dem traditionsgemäß die Burzenländer deutschen Chöre anwesend sind. Wir wünschen allen Teilnehmern einen guten Verlauf des Treffens.

Volkmar Kraus

Samstag, den 6. Oktober

- 08.30 Frühstück
- 10.00 Empfang durch unsere Reisegesellschaft "ROTOURS" im Freizeitzentrum "Favorit". Ein Cocktail wird kostenlos serviert.
- 12.30 Mittagessen im Hotel Ciucas
- 14.00 Abfahrt nach Zeiden und Empfang durch Bürgermeisterin, Frau Margarete Krauss
- 15.00 Besichtigung der Kirche, Stellprobe, kurzes Ansingen möglich.
- 17.00 Teilnahme am Festacktt zum 100-jährigen Bestehen des "Zeidner Männerchors" im Kulturhaus mit Verleihung der Zelterplakette durch die Deutsche Botschaft.
Außerdem sollen die offiziellen Grüße des deutschen Sängerbundes durch Herrn Franz R. Miller, Vorsitzender des Deutschen Musikausschusses überbracht werden. Ferner können die Grüße der Gemeinde Burbach, des Sängerkreises Siegerland usw. überbracht werden.
- 18.00 Konzert mit:
 - Astra Chor, unter Leitung von Prof. Bica
 - Ungarischer Chor Zeiden, unter Leitung von Frau Eva Dumitriu
 - Männerchor Zeiden
 - Frauenchor Zeiden
 - MGV Holzhausen 1878
 Anschließend gemütliches Beisammensein, ein Abendimbiß wird durch den Jubel-Chor organisiert.
- 23.00 Rückfahrt zur Poiana-Brasov

Sonntag, den 7. Oktober

- 07.30 Frühstück
- 08.30 Abfahrt nach Zeiden. Nach Ankunft in Zeiden gemeinsames Ansingen mit dem Männerchor Zeiden.
- 10.00 Teilnahme am Gottesdienst in der Zeidner Kirche mit begleitenden Liedvorträgen durch MGV Holzhausen 1878.
Zum Abschluß des Gottesdienstes ein gemeinsamer Liedvortrag des Zeidner Männerchors und MGV Holzhausen 1878 unter der Leitung von Kunibert Koch.
Im Anschluß an den Gottesdienst, kleines Kirchenkonzert des MGV Holzhausen 1878. Hier können in zwangloser Folge Grußworte zum Burzenländer Chortreffen durch Herrn Franz R. Miller u.a. überbracht werden. Anschließend Verabschiedung vom Zeidner Männerchor.

Der ZEIDNER GRUSS wird im Auftrage der "Zeidner Nachbarschaft" herausgegeben von Volkmar Kraus, Ludwigsplatz 7, D-8201 Raubling, Tel. 08035 / 8121. - Erscheinungsweise in der Regel halbjährlich. - Beitragszahlungen und Spenden: Bezirksparkasse Bruchsal-Bretten (BLZ 66350036) Konto Nr. 10-019447. - Kasse und Versand: Anneliese Schmidt-Herter, Erlenweg 12, D-7520 Bruchsal, Tel. 07251 / 89345.